



Fachhochschule Frankfurt am Main -
University of Applied Sciences

ZEUGNIS

Frau Rita Knott

geboren am 30. 11. 1959 in Sindelfingen

hat in der Zeit von Oktober 2003 bis Juni 2006 an der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences das weiterbildende Studium (wStFH)

SUPERVISION UND COACHING

absolviert und erfolgreich abgeschlossen (6 Semester). Das Thema der Abschlussarbeit lautet: „Förderung durch Beratung von Frauen in Führungspositionen“

Durch den Nachweis wissenschaftlich qualifizierter Standards der Beratung im Kontext der Arbeitswelt ist Frau Knott berechtigt, den Titel

SUPERVISORIN UND COACH (wStFH)

zu führen.

Frankfurt am Main, den 23. Juni 2006

Prof. Dr. Finis Sieglér, Vizepräsidentin
der Fachhochschule Frankfurt am Main

Prof. Dr. Märtens, Leiter weiterbildendes Studium

Weiterbildendes Studiums „Supervision und Coaching“

Thematische Übersicht

1. Semester: Das Spannungsfeld zwischen Person, Organisation und Gesellschaft als Ort für Supervision und Coaching

Personbezogene Ebene:

- Person als ein sich selbst organisierendes System (Persönlichkeitsmodell von C. R. Rogers) mit den entsprechenden Konstrukten (Selbstkonzept, Kongruenz/ Inkongruenz)
- Differentielle Inkongruenzdiagnostik (G.-W. Speierer) als Handwerkszeug für Beratungsprozesse

Organisations- und gesellschaftsbezogene Ebene:

- Selbstverständnis von Supervision und Coaching (Beratung in der Arbeitswelt)
- Systemische Grundgedanken und Einordnung in die Bedeutung für Beratung
- Organisation und Struktur von Arbeitsprozessen am Beispiel eines Großkonzerns und die daraus sich entwickelnde Dynamik Person – Organisation – Gesellschaft

Konzeptionelle und methodische Ebene:

- Aktives Zuhören als Grundqualifikation
- Systematisiertes, ziel- und verhaltensorientiertes Vorgehen in der Beratung
- Strukturierungshilfen für die kollegiale Beratung

2. Semester: Einzelsupervision und -coaching

Personbezogene Ebene:

- Psychische Störungen und Umgang damit
- Kurz- und Verlaufsprotokoll basierend auf der Inkongruenzdiagnostik (s.o.)
- Personbezogene Feldanalyse
- Personbezogene Evaluation der Beratungsprozesse

Organisations- und gesellschaftsbezogene Ebene:

- Auftrags- und Kontraktgestaltung im Dreiecksverhältnis
- Balancemodell (U. Straumann)
- Ethische Grundsätze von Supervision und Coaching
- Rechtliche Grundlagen von Beratung
- Dynamik von Person – Organisation – Gesellschaft am Beispiel von Mobbing
- Entwicklung des Arbeitsbegriffes und der Arbeitsorganisation

Konzeptionelle und methodische Ebene:

- Qualitätssicherung von Beratungsprozessen
- Interventionsformen basierend auf einer personzentrierten Haltung
- Kooperatives, vernetztes Arbeiten

3. Semester: Gruppen- und Teamsupervision und -coaching

Personbezogene Ebene:

- Intra- und interpersonale Dynamik in Gruppen aus personenzentrierter Sicht
- Psychologische Aspekte der Konfliktodynamik
- Inkongruenzdiagnostik in Gruppen und Teams
- Kurz- und Verlaufsprotokolle basierend auf der Inkongruenzdiagnostik
- Personbezogene Evaluation von Gruppenprozessen

Organisations- und gesellschaftsbezogene Ebene:

- Konfliktdiagnostik
- Systemische Sicht auf Prozesse in Gruppen und Teams
- Auftrags- und Kontraktgestaltung
- Formen und Setting von Supervision und Coaching

Konzeptionelle und methodische Ebene:

- Qualitätssicherung von Beratungsprozessen in Teams und Gruppen
- Interventionsformen in Gruppen und Teams aus personenzentrierter und aus systemischer Sicht
- Mediation und Konfliktmanagement

4. Semester: Supervision und Coaching von Einzelnen und Teams oder Gruppen im Rahmen von Organisation und Gesellschaft

Personbezogene Ebene:

- Dynamik und Spannungsraum zwischen Rolle und Person
- Work - Life - Balance als psychologische Herausforderung

Organisations- und gesellschaftsbezogene Ebene:

- Organisationsdiagnostik
- Organisations- und Personalentwicklung
- Arbeitsrechtliche Fragen im Kontext von Supervision und Coaching
- Ethische Fragestellungen bezogen auf Arbeitsorganisation in einer Gesellschaft

Konzeptionelle und methodische Ebene:

- Diagnostische Hilfen für die Indikation von unterschiedlichen Beratungssettings
- Vertiefung der methodischen Kompetenzen
- Gestaltung individueller Supervisions- und Coachingkonzepte der Studierenden

5. Semester: Schwerpunktbildung und Kompetenzprofil

Personbezogene Ebene:

- Berufsbiografie und Berufsidentität der SupervisandInnen und Coaches im jeweiligen Tätigkeitsfeld
- Vertiefung der Kenntnisse psychosozialer Prozesse und Dynamik

Organisations- und gesellschaftsbezogene Ebene:

- Führungskonzepte
- Feldspezifische Strukturen und Organisationsformen

Konzeptionelle und methodische Ebene:

- Vertiefung der Interventionsformen bezogen auf das jeweilige Schwerpunktgebiet
- Detaillierte Ausarbeitung des eigenen Konzeptes bezogen auf ein bestimmtes Feld

6. Semester: Prüfungssemester

Verfassen der Abschlussarbeit und mündliche Prüfung